

Bilanzpressekonferenz 2018

Sparkasse Coburg - Lichtenfels

**am Dienstag, 9. April 2019, 11:00 Uhr,
im Konferenzraum (1. Obergeschoss)
Sparkassenhauptstelle Coburg, Markt 2-3**



Der Vorstand der Sparkasse Coburg - Lichtenfels
anlässlich der Bilanzpressekonferenz
am 9. April 2019 in Coburg (v. r. n. l.):
Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Faber und
stellv. Vorstandsvorsitzender Roland Vogel.

Bei Rückfragen:

Jana Lindner-Okrusch, Pressesprecherin Sparkasse Coburg - Lichtenfels
Tel. 09561 70-1509, E-Mail: jana.lindner-okrusch@sparkasse-co-lif.de

Inhaltsübersicht:

<u>Thema:</u>	<u>Seite:</u>
→ Einleitung und Überblick	3
→ Entwicklung im Kreditgeschäft	8
○ Kreditbestand	8
○ Private Finanzierung	8
▪ Wohnungsbaufinanzierung & Immobilienvermittlung	8
▪ Privatkreditvergabe	8
○ Gewerbliche Finanzierung	9
▪ Kredite an Unternehmen und Selbständige	9
▪ Leasing	9
▪ Internationales Geschäft	9
→ Entwicklung im Verbundgeschäft	10
○ Bausparen	10
○ Versicherungen	10
○ Riester	10
→ Entwicklung im Anlagegeschäft	11
○ Kundeneinlagen	11
○ Wertpapiergeschäft	11
→ Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels zum 31.12.2018	12
○ Bilanzsumme, Ertrag und Sicherheitsrücklagen	12
○ Investitionen in das Vertriebsnetz	12
→ Sparkasse - mehr als eine Bank	13
○ Viele Wege - eine Sparkasse	13
▪ Standorte	13
▪ Online-Banking	14
▪ Mobiles Banking mit der Sparkassen-App	14
▪ Internetfiliale	14
▪ Onlineberatung	15
▪ Paydirekt	15
▪ Modernes Banking	15
• Kontaktlos Bezahlen	15
• Mobiles Bezahlen	16
• Echtzeitüberweisung	16
• Ausblick	17
○ Sparkasse als Arbeitgeber	18
○ Sparkasse als Förderer	19
○ Die Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	19
○ Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	20
○ Sparkasse & Nachhaltigkeit	21
○ Sparkasse als Steuerzahler	21
→ Fazit & Ausblick	18

Einleitung und Überblick	
Begrüßung	
	Ich begrüße Sie - auch im Namen meines Kollegen, Roland Vogel, recht herzlich zur Bilanzpressekonferenz 2018. Es ist uns wichtig, Ihnen einmal im Jahr aktuelle Themen und neue Entwicklungen persönlich zu erläutern und mit Ihnen zu diskutieren. Deshalb freuen wir uns, dass Sie unserer Einladung zur Bilanzpressekonferenz auch in diesem Jahr gefolgt sind. Im Geschäftsjahr 2018 hat sich unsere Sparkasse wieder in einem extrem herausfordernden Marktumfeld behaupten müssen: Die Finanzmarkt- und Bankenregulierungen nehmen mittlerweile ein enormes Ausmaß an und ein Ende ist derzeit nicht in Sicht. Hinzu kommen die weiterhin anhaltende Niedrigzinsphase sowie die stetig steigenden Anforderungen an das Eigenkapital der Banken und Sparkassen. Diese Rahmenbedingungen verlangen uns als Sparkasse, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und nicht zuletzt unseren Kundinnen und Kunden in den letzten Jahren einiges ab. Weitere Herausforderungen liegen im fortgesetzten Trend zur Digitalisierung in allen Lebensbereichen und dem deutlich veränderten Kundenverhalten. Standard-Servicetätigkeiten in den Filialen treten immer mehr in den Hintergrund. Die Nachfrage nach hochwertiger Beratung steigt jedoch. Das erfordert meist ein Team von Fachleuten. Darauf müssen wir uns einstellen, um dauerhaft auf einer betriebswirtschaftlich nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Basis arbeiten zu können. In 2018 und zum Beginn dieses Jahres haben wir deshalb kleine Filialen geschlossen. Zur Jahresmitte folgen noch zwei Standorte im Raum Lichtenfels. Damit entscheiden wir uns keinesfalls gegen Kundennähe, sondern wir stärken unsere Präsenz und Kernkompetenz - und zwar dort, wo der Kunde sie erwartet. Wir setzen auf größere Filialen, in denen wir umfangreiche und qualitativ hochwertige Beratungsleistungen anbieten können. Denn gerade bei komplexen Themen wie Wertpapieren oder Finanzierungen wollen unsere Kunden ausführlich beraten werden bzw. erwarten dies sogar. Das gilt auch für diejenigen, die bei allen übrigen Bankgeschäften gerne auf digitale Kanäle zurückgreifen.

	Welche Themen waren 2018 noch relevant? Um den anstehenden Herausforderungen im Markt wirksam begegnen zu können, haben wir im letzten Jahr zahlreiche Projekte fortgeführt, abgeschlossen bzw. neu begonnen. ○ Zum Jahresbeginn haben wir unser Onlineberatungsangebot erfolgreich gestartet. Diese neue Form der Beratung wurde sofort gut angenommen und sukzessive ausgebaut. ○ Wir sehen es als unsere zentrale Aufgabe, weiterhin der direkte und wichtigste Partner für alle Finanzfragen der Menschen in der Region zu sein. Damit uns das gelingt, haben wir in den letzten Jahren strategische Weichen gestellt. Mit der Umsetzung unserer Vertriebsstrategie der Zukunft für Privat- und Firmenkunden sehen wir uns dafür gut aufgestellt. ○ Die Digitalisierung unseres gesamten Kreditaktenbestandes ist nahezu abgeschlossen. Dadurch leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen und senken den Papierverbrauch. ○ Gleichzeitig haben wir die vollständige Bearbeitung des Zahlungsverkehrs wieder in unsere Sparkasse zurückgeholt. Das ist uns vor allem durch eine konsequente Optimierung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen gelungen. ○ 2018 haben wir das Projekt OSPneo abgeschlossen und eine neue, kanalübergreifende Beratungs- und Bearbeitungsoberfläche eingeführt. Dieses Medium mit seinen Service- und Beratungsangeboten erleichtert Arbeitsprozesse und eröffnet Freiräume für den Kundendialog. ○ In den letzten Jahren hat die S-Finanzgruppe die Herausforderungen aus der Digitalisierung aufgenommen und eine Vielzahl von technischen Lösungen entwickelt und in die Fläche gebracht (ePostfach, KWITT, push-TAN, etc.). Im Rahmen unseres Digitalen Marktplatzes haben wir daher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Inhalte und Einsatzmöglichkeiten dieser Lösungen und deren Zusammenhänge informiert. ○ Die „Echtzeit-Zahlung“ (Instant Payment) ist ein neues europäisches Zahlungsverfahren. Die Einführung des Echtzeit-Überweisungsverfahrens ist nach der SEPA-Einführung ein bedeutender Schritt zur Modernisierung des europäischen Zahlungsverkehrs. Bereits nach wenigen Sekunden ist eine Echtzeit-Überweisung auf dem Konto des Empfängers verfügbar, und
--	--

	zwar rund um die Uhr und an jedem Kalendertag – auch an Feiertagen und Wochenenden. Seit Mitte 2018 gehört dieses Angebot zum Leistungsumfang unserer Girokonten. ○ Vor 10 Jahren haben wir für die umfassende Beratung und Betreuung unserer vermögenden Kunden ein Private Banking-Team ins Leben gerufen. Die positive Resonanz der Kundinnen und Kunden auf dieses Angebot bestätigt uns darin, diesen Weg weiter zu gehen. Mit dem Projekt Private Banking 2.0 überprüfen wir unsere Strategie und richten uns aufgrund sich verändernder Marktgegebenheiten neu aus. Am 14. Oktober 2018 fand die Wahl zum Bayerischen Landtag statt. Durch die Wahl des Coburger Landrats, Michael Busch, in dieses Gremium war am 27. Januar 2019 in Coburg die Neuwahl des Landrats erforderlich. Sebastian Straubel konnte sich in der Stichwahl durchsetzen und ist nun seit 21. Februar Coburgs neuer Landrat. In dieser Funktion ist er gemäß Sparkassensatzung Mitglied des Verwaltungsrates unserer Sparkasse. Am 26. März fand seine Vereidigung statt und er übernimmt auch gleich den Vorsitz dieses Gremiums. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit für die Region. Anhaltende Regulatorik An dieser Stelle möchte ich noch einmal kurz auf die anhaltenden regulatorischen Anforderungen verweisen, mit deren Umsetzung wir konfrontiert werden: ○ Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Die Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist seit dem 25. Mai 2018 unmittelbar anwendbares Recht. Es wurde ein völlig neuer Rechtsrahmen zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten geschaffen. Das machte es erforderlich, dass die Sparkasse ihre gesamten Datenverarbeitungstätigkeiten inhaltlich und formal an die Anforderungen der EU-DSGVO anpassen musste. ○ Zahlungskontengesetz Die EU-Richtlinie 2014/92 vom 23. Juli 2014 über die „Vergleichbarkeit von Zahlungskontoentgelten, den Wechsel von Zahlungskonten und den Zugang zu Zahlungskonten mit grundlegenden Funktionen“ wird in Deutschland durch das Zahlungskontengesetz (ZKG) umgesetzt. In der 3. Stufe des Zahlungskontengesetzes (ZKG), die zum 31.10.2018 in Kraft getreten ist, ging es schwerpunktmäßig um die Entgelttransparenz: Die Vorgaben zur besseren Vergleichbarkeit der Entgelte von Zahlungskonten waren daher auch von unserer Sparkasse zum 31. Oktober 2018 umzusetzen.
--	--

	○ Finanzmarktrichtlinie Markets in Financial Instruments Directive MiFID II Die Standards der MiFID I aus dem Jahr 2004 waren nach der Finanzmarktkrise aus dem Jahr 2008 überarbeitungsbedürftig. MiFID II regelt die rechtskonforme Umsetzung europäischer Finanzmarkt-Regulierungen zur Harmonisierung der Finanzmärkte im europäischen Binnenmarkt, zur Verbesserung des Anlegerschutzes, für die Erhöhung der Transparenz und zur Wiederherstellung des Vertrauens in die Finanzmärkte. Insgesamt umfasst MiFID II neun verschiedene Regulierungsbereiche in den Bereichen Anlegerschutz und Marktinfrastruktur. ○ Zahlungsdiensterichtlinie PSD II Stufe 2 Nach erfolgreicher Umsetzung der ersten Stufe der PSD II zum 13. Januar 2018 stellt nun die Umsetzung der zweiten Stufe zum 14. September 2019 eine große Herausforderung für die Sparkassen-Finanzgruppe dar. Zwei Themenbereiche mit großem Kundenbezug verdienen zum o. g. Termin besondere Aufmerksamkeit: • der regulierte Zugang zu Zahlungskonten für Drittdienste und • die grundsätzliche Verpflichtung zur „Starken Kundenauthentifizierung“ bei allen Online-Zugriffen auf Zahlungskonten durch den Kunden. Zusätzlich ergeben sich aus der Umsetzung der PSD II zum Termin Mitte 2019 neue Reportinganforderungen. ○ Berichtspflicht nach CSR-RUG Das Thema Nachhaltigkeit bildete 2018 einen Schwerpunkt im Rahmen unserer strategischen Überlegungen. Für das Geschäftsjahr 2018 hat unsere Sparkasse erneut einen Nachhaltigkeitsbericht (nichtfinanzieller Bericht) erstellt. Unter www.sparkasse-co-lif.de/nachhaltigkeit sind sowohl der nichtfinanzielle Bericht als auch unser Kompaktbericht auf unserer neu gestalteten Internetseite zu finden. Was wir im letzten Jahr alles getan haben, darüber berichten wir später noch. Ausblick auf 2019 Auch dieses Jahr stehen neben den regulatorischen Anforderungen noch zahlreiche weitere Themen auf der Agenda der Sparkasse. Die Abbildung zeigt einen Überblick.
--	---

Überblick	
	Vor dem soeben erläuterten Hintergrund sind wir mit dem, was wir 2018 im Kundengeschäft erreichen konnten, zufrieden. Beginnen möchte ich mit einem kurzen Überblick. Danach werden wir Ihnen die Ergebnisse im Detail vorstellen. Unser Einlagen- und Kreditgeschäft verzeichnet leichte Zuwächse. Die Kundeneinlagen liegen mit 2.278 Mio. Euro über dem Stand vom Vorjahr, der Kreditbestand erreichte 1.668 Mio. Euro. Die Bilanzsumme ist erneut gewachsen und liegt nun bei 2.686 Mio. Euro. Das Kundengeschäftsvolumen unserer Sparkasse ist erneut gestiegen und liegt bei 4.362 Mio. Euro (2017: 4.168 Mio. Euro). 2018 haben unsere Kunden über 3.500 Fondssparpläne neu angelegt. Mit dieser interessanten und renditestarken Anlagealternative versuchen sie, der nach wie vor anhaltenden Niedrigzinsphase und volatilen Märkten wirksam zu begegnen. Das Netz unserer Geldausgabeautomaten wird sowohl von Kunden als auch Nichtkunden umfassend genutzt - im Jahr 2018 über 2,346 Mio. Mal. Dabei haben sie einen Gesamtbetrag von 449 Mio. Euro abgehoben. Modernes Banking und digitale Lösungen sind für uns selbstverständlich. Die Nutzung moderner Zugangswege wie Online- und mobiles Banking steigt seit Jahren kontinuierlich: über 64.000 Privat- und Geschäftskonten werden bereits Online geführt. Davon erhalten mehr als 43.000 ihre Kontoauszüge digital über das ePostfach. Unsere Kunden schätzen die Vorteile einer Kreditkarte: 2018 haben sie mit ihren Kreditkarten Umsätze in Höhe von 41,4 Mio. Euro (bei rund 535.000 Transaktionen) getätigt. Sowohl die Anzahl der Transaktionen als auch die getätigten Umsätze steigen kontinuierlich.
Überleitung zur Geschäftsentwicklung	Wie ist 2018 für unsere Sparkasse verlaufen? Gerne stellen wir Ihnen nun die wesentlichen Eckdaten der Entwicklung im Kundengeschäft des abgelaufenen Jahres im Detail vor. Beginnen wir mit der Entwicklung im Kreditgeschäft.

Entwicklung im Kreditgeschäft	
Kreditbestand	
Kreditbestand	Kreditbestand steigt weiter Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnen wir ein erneutes Kreditwachstum, mit dem wir einen aktiven Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Region leisten konnten. Der Kreditbestand wuchs um 68,3 Mio. Euro auf 1.668 Mio. Euro und bleibt damit deutlich über der Marke von 1,6 Mrd. Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 4,3 Prozent.
Private Finanzierung/Immobilienvermittlung	
Wohnungsbau- finanzierung	Wohnungsbaufinanzierung - im Kreditbestand konstant auf hohem Niveau Im Jahr 2018 haben wir rund 1.200 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 133 Mio. Euro in wohnwirtschaftlich genutzte Immobilien (Neuerwerbe, Neubau, Renovierungen, Ablösungen von Fremdbanken) finanziell begleitet. In rund 580 Fällen verwirklichten sich Kunden unseres Hauses ihren Wunsch von einer eigenen Immobilie, sei es zur Selbstnutzung oder auch als Kapitalanlage zur Vermietung. Dafür stellten wir finanzielle Mittel im Gesamtvolumen von ca. 116 Mio. Euro zur Verfügung. Der Kreditbestand an Wohnungsbaukrediten ist in unserem Haus per 31.12.2018 um 2,8 Prozent gegenüber Vorjahr auf insgesamt 806,4 Mio. Euro und damit auf historisches Höchstniveau angewachsen. Die weiterhin sehr hohe Nachfrage kann am Immobilienmarkt kaum befriedigt werden.
Privatkreditvergabe	Sparkasse als Finanzierungspartner Ratenkredite sind seit geraumer Zeit ein selbstverständliches Finanzierungsmittel der Verbraucher. Im Jahr 2018 haben wir mit insgesamt 1.851 Konsumdarlehen die passende Finanzierungslösung für unsere Kunden gefunden und mit einem Gesamtneugeschäft von 22,7 Mio. Euro die Ergebnisse vom Vorjahr übertroffen.

Entwicklung im Kreditgeschäft	
Gewerbliche Finanzierung	
Kredite an Unternehmen und Selbständige	Sparkasse als Finanzierungspartner Wir verzeichnen ein überdurchschnittliches Wachstum bei Krediten an Unternehmen und Selbständige in unserem Geschäftsgebiet. Dies führte zu einer Erhöhung des Kreditbestandes bei Unternehmen und Selbständigen um 6,4 Prozent auf insgesamt 850 Mio. Euro.
Leasing	Zusammen mit der Deutschen Leasing als Verbundpartner bieten wir vielfältige Finanzierungslösungen und Services – unabhängig von Branchen und Objekten. Damit konnten wir ein Neugeschäftsvolumen in Höhe von 10,7 Mio. Euro ausreichen. Seit Mitte März haben wir gemeinsam mit der Deutschen Leasing unser Angebot in diesem Bereich erweitert um die 2-Minuten-Zusage. Hierbei handelt es sich um einen Mietkauf-Onlineabschluss für Bestands- und Neukunden. Mit dieser Finanzierungslösung sind geschäftliche Investitionen von 3.000 bis 50.000 Euro schnell und einfach online möglich. Die Entscheidung erhält man bereits nach zwei Minuten.
Internationales Geschäft	Die Teilnahme am Welthandel ist und bleibt für den Mittelstand ein wichtiger Erfolgsfaktor. Durch unser Knowhow und die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter tragen wir dazu bei, die internationalen Aktivitäten und Geschäfte unserer Kunden professionell abzuwickeln. Mit unseren Fachspezialisten vor Ort in Coburg verfügen wir im internationalen Geschäft über ein Alleinstellungsmerkmal. Der persönliche Kontakt macht die Abwicklung für unsere Kunden sicher, komfortabel und schnell. Herausragend ist dabei das Akkreditivgeschäft, sowohl im Import- als auch im Exportbereich. Relativ gesehen sind wir damit eine der stärksten Sparkassen in Bayern.



Entwicklung im Verbundgeschäft	
Bausparen	Bausparen weiterhin beliebt Bausparen ist traditionell ein interessantes Finanzierungsinstrument, das gerade in Zeiten niedriger Zinsen bedeutsam ist. Unsere Kunden haben sich im Jahr 2018 durch den Abschluss von LBS-Bausparverträgen mit einer Summe von 84,3 Mio. Euro die niedrigen Zinsen von heute für die Zukunft gesichert. Dabei steigt die durchschnittliche Bausparsumme weiter an.
Versicherungen	Rundum gut versichert Zu unserer umfassenden Produktpalette als Allfinanzanbieter zählen selbstverständlich auch Sach-, Lebens- und Krankenversicherungen. In allen drei Sparten blicken wir auf ein zufriedenstellendes Jahr 2018 zurück.
Riester	Riester sparen wichtiges Standbein Die Menschen in der Region setzen weiterhin auf private Vorsorge, da die staatliche Rente im Alter nicht mehr ausreicht. Die Riester-Rente hat sich hier als ein beliebtes Erfolgsmodell etabliert und wird stabil auf hohem Niveau nachgefragt.



Entwicklung im Anlagegeschäft	
Kunden- einlagen	Anleger setzen auf Liquidität und Sicherheit Der Gesamtbestand der Kundeneinlagen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.278 Mio. Euro. Er ist um fünf Prozent gestiegen und bleibt damit weiterhin stabil über zwei Milliarden Euro. Im Fokus der Anleger stehen kurzfristige Einlagen ohne Kursrisiken. Das belegen die Bestände von 1.456 Mio. Euro bei den Geldmarktkonten (Anstieg um 9,8 Prozent) und 737 Mio. Euro bei den Spareinlagen (Rückgang um 1,9 Prozent).
Wertpapier- geschäft	Wertpapiere weiter im Fokus der Anleger Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase suchen Anleger weiterhin verstärkt nach Alternativen für ihre Geldanlage. Die Anlage in Wertpapieren stößt dabei bei unseren Kunden auf großes Interesse und sie lassen sich umfassend beraten. Insbesondere das regelmäßige Sparen in Investmentfonds wurde stark nachgefragt, was der erneute Zuwachs von 14,7 Prozent bei den Fondssparplänen belegt.

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels zum 31.12.2018	
Überleitung	Welche Auswirkungen haben die dargestellten Entwicklungen auf die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung?
Bilanzsumme	Bilanzsumme steigt auf über 2,6 Mrd. Euro Der seit neun Jahren kontinuierliche Anstieg der Bilanzsumme setzte sich im Jahr 2018 mit vier Prozent fort. Sie liegt jetzt bei 2.686 Mio. Euro.
Ertrag und Sicherheitsrücklagen	Der Bilanzgewinn liegt bei 2,2 Mio. Euro. Damit sind wir zufrieden. Die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet: Mit einem Eigenkapital von 250 Mio. Euro - vor der Gewinnzuführung aus dem Geschäftsjahr 2018 - halten wir die strengen Anforderungen des Kreditwesengesetzes ein und verfügen zudem über hohe Wachstumsreserven. Mit einer Kernkapitalquote von 16,32 Prozent und einer Gesamtkapitalquote in Höhe von 16,52 Prozent erfüllen wir die seit diesem Jahr geltenden strengen Vorgaben nach BASEL III.
Investitionen ins Vertriebsnetz	Investitionen ins Vertriebsnetz Als Sparkasse sind wir in der Nähe unserer Kunden. In unser Filialnetz investieren wir daher regelmäßig: 2018 waren es insgesamt rund 577.000 Euro für Neubau- oder Umbaumaßnahmen sowie Instandsetzungsmaßnahmen. Investitionsschwerpunkt im Jahr 2018 war die Fassadensanierung inklusive Sanierung der Terrasse in unserer Hauptstelle Lichtenfels. In diesem Jahr sind Modernisierungsmaßnahmen in der Hauptstelle in Coburg geplant und das BeratungsCenter Coburg-Kasernenstraße wird umgebaut.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Viele Wege – eine Sparkasse	
Standorte	Für persönliche Beratungen sind wir an 24 Standorten immer in der Nähe unserer Kunden. Acht Selbstbedienungs-Filialen, vier Service-Filialen und zwei Geldautomatenstandorte außerhalb unserer Filialen ergänzen das dichte Netz. Auch unser KundenServiceCenter vor Ort mit eigenen, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird von unseren Kunden geschätzt. Dies belegen 243.000 Anrufe im Jahr 2018. 65.000 Mal wurde der Service der automatischen telefonischen Kontostandsansage genutzt - täglich rund um die Uhr. Etabliert in der Angebotspalette unseres KundenServiceCenters ist der Chat. Besucher der Internetfiliale können Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit Mitarbeitern der Sparkasse chatten und auf diesem Weg allgemeine Informationen erhalten. Für unsere Kunden halten wir eine breite Palette von Selbstbedienungsgeräten vor: 44 Geldausgabeautomaten, 10 Geldausgabeautomaten mit Einzahlungsfunktion, 49 Kontoauszugsdrucker, 4 Münzrollenausgabeautomaten Selbstverständlich bieten wir darüber hinaus alle modernen Formen für Finanzgeschäfte: Online-Banking, mobiles Banking oder Telefonbanking und seit einem Jahr auch die Videoberatung. Denn Kundennähe ist für uns nicht nur die rein räumliche Nähe, sondern definiert sich als intelligentes Zusammenspiel von regionalen und digitalen Services. Der Vorteil für die Kunden liegt darin, dass sie sich nicht für einen Weg entscheiden müssen. Wir bieten ihnen sozusagen das Beste aus zwei Welten – je nachdem, was sie gerade benötigen.

Viele Wege – eine Sparkasse	
Online-Banking	Die Online-Nutzung unserer Kunden steigt weiter. Das verdeutlicht die seit Jahren steigende Online-Quote bei den Kundenkonten, die zum Jahresende bei fast 57 Prozent lag (Privatkonten: 55 Prozent, Geschäftskonten: 72 Prozent). Der Trend zur papierlosen Kommunikation mit der Sparkasse setzt sich fort. Für über 70 Prozent der für das Online-Banking freigeschalteten Konten von Privatkunden werden die Kontoauszüge ins Elektronische Postfach eingestellt. Auch Firmenkunden können den Elektronischen Kontoauszug nutzen, der die steuerlichen Anforderungen an die Unveränderbarkeit des Auszugs erfüllt – dank qualifizierter Signatur. Darüber hinaus können die Online-Banking-Kunden über das Elektronische Postfach sicher und bequem mit ihrem Berater kommunizieren.
Mobiles Banking mit der Sparkassen-App	Mobiles Banking liegt weiter im Trend. Das belegen die stetig steigenden Nutzungszahlen. Fast 13.500 unserer Sparkassenkunden nutzen die praktische Banking-App der Sparkasse. Erst im März wurde die Sparkassen-App erneut ausgezeichnet: die Zeitschrift „Capital“ hat sie zur deutschlandweit besten Banking-App gekrönt. Ausschlaggebend für die Spitzenbewertung waren die vielen praktischen Funktionen wie Geldüberweisen von Handy zu Handy per kwitt, die einfache Handhabung aller Konten ganz gleich bei welchem Kreditinstitut und die direkten Anlagemöglichkeiten in der kostenlosen Sparkassen-App.
Internetfiliale	Unsere Internetfiliale wurde im Jahr 2018 über 5,8 Mio. Mal besucht. Es gab 3,5 Mio. Logins ins Online-Banking.

Viele Wege – eine Sparkasse	
Onlineberatung	Neu: Onlineberatung Die Beratung über digitale Kanäle steht zunehmend im Fokus der weiteren Entwicklung. Sie ist fester Bestandteil unserer Vertriebsstrategie. Unsere Kunden sollen alle wichtigen Leistungen in allen Kanälen erhalten und medienbruchfrei zwischen den Zugangswegen wechseln können. Im Jahr 2018 konnte die Onlineberatung bis zum Ende des Jahres 869 Kunden für sich gewinnen. Dabei standen vor allem Personen außerhalb des Geschäftsgebietes im Fokus. Durch diese neue Möglichkeit mit der Sparkasse per Videokonferenz in Kontakt zu treten, konnten Kundenbeziehungen aktiviert und intensiviert werden. Zusätzlich wurden neue Ertragspotenziale aus diesem Feld der Beratung gehoben. Ab 2019 werden auch onlineaffine Kunden innerhalb des Filialnetzes der Sparkasse Coburg - Lichtenfels aktiv angesprochen, um diesen Service zu nutzen. Des Weiteren werden laufend Prozesse angepasst, um dem Kunden ein unkompliziertes und umfassendes Beratungserlebnis unabhängig von seinem aktuellen Standort zu ermöglichen.
Paydirekt - einfach und sicher online bezahlen	Mit dem gemeinsamen Online-Bezahlverfahren paydirekt der Sparkassen und Banken kann man einfach und sicher seine Einkäufe im Internet bezahlen. Die Anzahl der teilnehmenden Internetshops ist mittlerweile von 1.700 auf über 10.000 gestiegen. Erst vor Kurzem ist die Deutsche Bahn dazu gekommen. Bereits seit letztem Jahr ist auch ein namhafter Online-Händler aus unserer Region dabei - der Baur-Versand aus Burgkunstadt.
Modernes Banking	Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt - digital wie lokal präsent Leistungsfähigkeit hat in zunehmendem Maße eine digitale Dimension. Mit dem sukzessiven Ausbau unserer digitalen Services und der persönlichen Onlineberatung machen wir digitales Banking einfach. Dabei ändert sich auch in der digitalen Welt nichts an unserem grundlegenden Selbstverständnis und dem Geschäftsmodell der Sparkasse – wir richten uns an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden aus. Kontaktloses Bezahlen Dank dem technischen Standard Near Field Communication (NFC) können Sparkassen-Kunden bereits seit 2017 ihre Einkäufe mit der Sparkassen-Card bzw. der Sparkassen-Kreditkarte kontaktlos bezahlen. Hierbei ist es lediglich notwendig, die Karte in kurzem Abstand ans Terminal des Händlers zu halten und ruckzuck ist der Betrag bezahlt. Diese innovative Art des Zahlens hat nicht nur bei

	Händlern, sondern auch bei unseren Kundinnen und Kunden großes Interesse geweckt. So wurden im Dezember 2018 rund 20 Prozent aller Transaktionen kontaktlos abgewickelt. Zu Jahresbeginn waren es noch rund fünf Prozent aller Transaktionen. In der weiteren Ausbaustufe haben unsere Kunden seit dem Start am 30. Juli 2018 zudem die Möglichkeit mit dem Smartphone bezahlen. Mobiles Bezahlen Mit dem „Mobilen Bezahlen“ haben wir im letzten Jahr das umfangreiche Leistungsspektrum rund um unsere Girokonten erweitert. Es ersetzt somit weder Bargeld noch die traditionelle girocard bzw. Kreditkarte, wird aber zunehmend an Bedeutung gewinnen. An dieser Stelle verweise ich gerne auf folgende bundesweite Zahlen: Bis 31. Dezember 2018 wurde die erforderliche App „Mobiles Bezahlen“ bundesweit über 400.000 Mal heruntergeladen - hierüber wurden ca. 223.000 Karten digitalisiert. In den ersten fünf Monaten wurden bundesweit rund 1.000.000 Zahlungen mit der App „Mobiles Bezahlen“ abgewickelt. Instant Payment/Echtzeitüberweisung Mit dem Wachsen des Onlinehandels verändern sich auch die Anforderungen an das Online-Bezahlen: Waren werden erst verschickt, wenn der Kaufpreis beim Verkäufer eingeht. Im Jahr 2018 konnten die Sparkassen als eine der ersten Bankengruppen Echtzeitüberweisungen anbieten. Eine Echtzeitüberweisung (möglich bis 15.000 Euro) ist bei teilnehmenden Banken innerhalb weniger Sekunden auf dem Konto des Empfängers. Unsere Preise für die Echtzeit-Überweisung entsprechen den Preisen für die SEPA-Standard-Überweisung in den jeweiligen Kontomodellen. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an. Viele unserer Kunden nutzen bereits diesen Service.
--	--

	Ausblick für 2019 Kontaktloszahlungen und Mobiles Bezahlen mit dem Smartphone Etwa 80 Prozent der Sparkassen-Cards sind mittlerweile mit einem NFC-Chip (Near Field Communication) ausgestattet und damit bereits für das kontaktlose Bezahlen an Scanner-Kassen – ohne die Karte einzustecken – ausgerüstet. Die Android-App zum Mobilien Bezahlen mit dem Smartphone ist bereits ein voller Erfolg. Im Laufe des Jahres 2019 wird es möglich sein, neben der Mastercard auch die Visa Card zu digitalisieren. Die Sparkassen und Landesbanken in Deutschland arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Leistungen im Zahlungsverkehr für ihre Kunden. Girofachberater Aufgrund der sich rasant verändernden Möglichkeiten digitaler Zahlungssysteme bei unseren Firmen- und Gewerbekunden erweitern wir unser Beratungs-Know how: eine Girofachberaterin dient als Spezialistin rund um den elektronischen Zahlungsverkehr. Sicherheit im Online-Banking Aufgrund gesetzlicher Regularien (PSD II) treten am 14.09.2019 europaweit neue Anforderungen für das Online-Banking in Kraft. Unter anderem muss der Nutzer alle 90 Tage - auch wenn nur Umsätze abgefragt werden - aus Sicherheitsgründen eine TAN eingeben. Im Gegenzug wird zum Beispiel die Möglichkeit bestehen, Zahlungen an regelmäßige Empfänger im Rahmen einer „White-List“ TAN-frei durchzuführen. Unsere Kunden werden rechtzeitig informiert. Das HBCI-Verfahren muss aufgrund gesetzlicher Vorgaben bis Ende 2021 eingestellt werden. Wir beginnen im Jahr 2019 mit der Umstellung unserer HBCI-Kunden auf andere TAN-Verfahren. Mit dem Multibanking können bereits jetzt Konten anderer Institute im Online-Banking der Internetfiliale eingebunden werden. Bisher ist nur der lesende Zugriff möglich (Umsätze abfragen). Im Jahr 2019 ist auch die Ausführung von Transaktionen im Multibanking geplant. Unsere Internetfiliale wird im Jahr 2019 um ein Firmenkundenportal ergänzt. Damit wird es auch für gewerbliche Kunden interessant, für das Banking unsere Internetfiliale statt einer Software zu nutzen.
--	--

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Arbeitgeber	
Personal	Personal Wir müssen den neuen Herausforderungen in einem schwieriger werdenden Marktumfeld aktiv begegnen. Das wirkt sich auch auf den Personalstand unserer Sparkasse aus, der in den letzten Jahren rückläufig ist. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 waren 572 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sparkasse beschäftigt. Mit mittlerweile 46,8 Prozent steigt der Anteil der Teilzeitbeschäftigten seit einigen Jahren stetig. Wir bieten flexibel zahlreiche Arbeitszeitmodelle an - ein guter Weg, private Interessen mit denen des Arbeitgebers in Einklang zu bringen. Die Herausforderung für die Zukunft sehen wir in einem demografiefesten Umbau unserer Sparkasse. Dafür brauchen wir qualifizierte junge sowie gut ausgebildete Fachkräfte und Auszubildende. Wir stellen daher kontinuierlich eine hohe Zahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung. Derzeit bildet die Sparkasse 19 junge Leute aus; sechs haben im Frühjahr 2019 bereits ausgelernt. Zehn weitere Auszubildende zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau und ein Auszubildender zum Informatikkaufmann bzw. Informatikkauffrau kommen im September 2019 dazu. Die Sparkasse hat als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb einiges zu bieten: einen Job, der Spaß macht, der fordert, der kommunikativ ist und der mit der Zeit geht – nah an den Menschen in der Region - mit sehr guten Perspektiven. Auch in Zukunft bieten wir interessierten jungen Menschen eine moderne und an den digitalen Entwicklungen ausgerichtete Ausbildung und sichere Arbeitsplätze.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Förderer	
Spenden und Sponsoring	Sparkasse. Gut für die Menschen und die Region. Nicht nur als Kreditinstitut, Arbeitgeber und Ausbilder, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir uns 2018 engagiert, sondern auch als Förderer: Die Region profitiert vom Geschäftserfolg der Sparkasse - gute Ergebnisse sind die Basis für unser gesellschaftliches und soziales Engagement. Denn ein Teil von dem, was wir erwirtschaften, fließt wieder an die Bevölkerung und gemeinnützige Institutionen in der Region zurück. Aus Spenden- und Sponsoringmitteln konnten wir mit 553.000 Euro zahlreiche förderungswürdige Projekte, Initiativen und Veranstaltungen vor Ort unterstützen.
Die Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	Als einziges Geldinstitut der Region verfügt die Sparkasse über eine eigene Stiftung (Stiftungskapital zurzeit 2,5 Mio. Euro) und hat sich somit die Förderung der Region dauerhaft auf ihre Fahnen geschrieben. Verwendungszwecke können sein: Jugendfürsorge und -pflege, Altenpflege, Natur- und Umweltschutz, Völkerverständigung, Kultur und Sport. Die Stiftung fördert ausgewählte gemeinnützige Vorhaben im Raum Coburg - Lichtenfels.

Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Stiftergemeinschaft	Seit Ende 2013 bietet die Sparkasse Coburg - Lichtenfels allen Bürgern, nicht nur Kunden der Sparkasse, Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Kommunen die Möglichkeit, schon mit relativ kleinen Beträgen eine eigene Stiftung ins Leben zu rufen. Unter dem Dach unserer Stiftergemeinschaft bestehen mittlerweile insgesamt 31 Stiftungen. Alleine im letzten Jahr sind fünf Stiftungen neu gegründet worden: • eine Bürgerstiftung: Stiftung unser Michelau • Stiftung Tierheim Lichtenfels und Förderstiftung Helfen macht Spaß • sowie zwei Kundenstiftungen Die Kommunen in unserer Region nutzen mittlerweile sehr aktiv die Möglichkeiten der Errichtung von Bürgerstiftungen. Inzwischen werden zehn Bürgerstiftungen in der Stiftergemeinschaft verwaltet. Wie die Stiftergemeinschaft funktioniert und welche Idee dahintersteckt, zeigt ein entsprechendes Video in unserer Internetfiliale. Darüber hinaus stellen sich unter dem Titel „Sinnstifter“ einige Stiftungen mit einem individuellen Film vor. Alle Videos sind abrufbar unter www.sparkasse-co-lif.de/stiftergemeinschaft

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Sparkasse & Nachhaltigkeit	
Sparkasse als nachhaltiges Unternehmen	Seit dem Geschäftsjahr 2017 ist die Sparkasse zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung gemäß § 340a Abs. 1a HGB in Verbindung mit § 289b HGB verpflichtet. Im Rahmen der letztjährigen Bilanzpressekonferenz haben wir Ihnen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht (nichtfinanzieller Bericht) vorgestellt. Der Aspekt der Nachhaltigkeit hat eine wesentliche Bedeutung für das unternehmerische Handeln unserer Sparkasse. Daher bildete das Thema Nachhaltigkeit einen Schwerpunkt bei den strategischen Überlegungen im letzten Jahr. Zur Ermittlung des Status Quo in der Sparkasse wurde deshalb im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements 2018 ein NachhaltigkeitsCheck durchgeführt. So konnten wir feststellen, wo die Sparkasse bereits nachhaltig handelt und wo noch Handlungsbedarf besteht. Mit Hilfe einer Wesentlichkeitsanalyse wurden dann Schwerpunkte für die weiteren Planungen definiert und strategische Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Beispielhaft ist hier die „Vereinbarung zur Nachhaltigkeit mit Lieferanten und Dienstleistern“ zu nennen, die eine Zusammenarbeit auf der Basis gleicher Werte gewährleisten soll. Wir sind die erste Sparkasse in Bayern, die eine derartige Vereinbarung mit ihren Lieferanten und Dienstleistern abschließt. Weitere Informationen zum nachhaltigen Handeln in unserer Sparkasse können Sie unserem Nachhaltigkeitsbericht entnehmen, der auf unserer Homepage abrufbar ist. Eine Kompaktausgabe dieses Berichts liegt den Presseunterlagen bei.
Die Sparkasse als Steuerzahler	
Sparkasse als Steuerzahler	Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse ein bedeutender Steuerzahler vor Ort. Auch das unterscheidet uns von den Groß- und Regionalbanken. 2018 haben wir insgesamt über 3,71 Mio. Euro Ertragssteuern entrichtet. Davon entfielen 2,11 Mio. Euro auf die Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und 1,60 Mio. Euro auf die Gewerbesteuer.

Fazit & Ausblick	
Fazit	Unser Selbstverständnis und unser solides Geschäftsmodell haben dafür gesorgt, dass 2018 ein zufriedenstellendes Jahr für die Sparkasse Coburg - Lichtenfels war. Unser Anspruch ist es, im Spannungsfeld zwischen Regulatorik, Niedrigzins und Digitalisierung weiterhin vertrauensvoll zu agieren und unseren Kunden ein verlässlicher Partner in allen Finanzfragen zu sein. Auch bei der enormen Veränderungsgeschwindigkeit, die die Finanzwelt momentan an den Tag legt, bleiben die Sparkassen immer relevant und sichtbar – in der Fläche, bei der Bargeldversorgung und beim gesellschaftlichen Engagement.
Ausblick	Gemäß den Konjunkturdaten der IHK Oberfranken zeigt sich die konjunkturelle Lage der oberfränkischen Wirtschaft zu Jahresbeginn im Umfeld von schwächelnder Inlandsnachfrage und steigenden Risiken innerhalb und außerhalb Europas noch relativ robust. Für 2019 ist man noch vorsichtig optimistisch, geht aber insgesamt von einer Abschwächung der konjunkturellen Entwicklung aus. Unsere Region wird hiervon nicht signifikant abweichen. Mittelfristig für die nächsten zwei bis drei Jahre sind die Konjunkturaussichten eher trüb. Einer synchronen globalen Abkühlung dürfte eine Phase geringen Wachstums folgen. Geld- und Fiskalpolitik haben einen geringen Spielraum für Wachstumsimpulse. Die Unsicherheiten werden noch bleiben. Die Marktaussichten sind mit erheblichen Risiken behaftet. Wir gehen aber nicht davon aus, dass eine globale Rezession bevorsteht. Was die Zukunft der Sparkassen anbelangt, bin ich weiterhin zuversichtlich und selbstbewusst. Wir stehen ganz bewusst und deutlich zu unserem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell - hat es doch in den vergangenen rund 200 Jahren zahlreiche Herausforderungen erfolgreich überstanden: darunter mehrere Geldentwertungen und Wirtschaftskrisen. Dieses bodenständige, erfolgreiche Geschäftsmodell hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: eine unverzichtbare Säule im Bankenwesen! Doch wie die gesamte Kreditwirtschaft, müssen auch wir uns den derzeit herausfordernden Rahmenbedingungen stellen. In Zeiten von Niedrig- bis Negativzinsen steht unser zinsabhängiges Geschäftsmodell weiterhin unter Druck. Dem müssen wir auch weiterhin wirksam begegnen - mit den richtigen Maßnahmen auf der Ertrags- und der Kostenseite. In den letzten 15 Jahren sind in regelmäßigen Abständen Banken in Schieflage geraten oder sogar ganz vom Markt verschwunden. In diesem



	Zusammenhang haben mehrmals auch die Sparkassen finanzielle Hilfe geleistet. Vor diesem Hintergrund und den aktuellen Problemen der Nord/LB wird auch ein einheitliches, mehrheitlich von den Sparkassen getragenes Zentralinstitut - eine Sparkassen-Zentralbank - diskutiert. Aus unserer Sicht ist ein Sparkassen-Zentralinstitut ausreichend. Dieses Ziel ist jedoch nur schrittweise und nicht ohne die Träger der Landesbanken zu erreichen. Aber die Zeit ist reif und die ersten Schritte sollten bald gegangen werden.
Sparkasse Coburg - Lichtenfels Vorstandsvorsitzender: Dr. Martin Faber, stellvertretender Vorstandsvorsitzender: Roland Vogel	